

Protokoll der Generalversammlung 2014 des Schweizerischen Segelverbandes Swiss Sailing

Samstag, 22. November 2014, 11.15 bis 15.45 Uhr, Haus des Sports, Ittigen

1. Begrüssung

Der Zentralpräsident begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur diesjährigen Generalversammlung im Haus des Sports in Ittigen, hält eine kurze Rede und eröffnet die Versammlung.

1.1 Folgende Mutationen der Clubs und Klassen im Jahre 2014 sind zu vermelden.

Eintritte Clubs und Klassen (Vollmitglieder):

- Friends of Sailing Brissago (FSB), Region 8
- Swiss Platu25 Class (SPCA)

Eintritt Vereinigung (angeschlossenes Mitglieder)

- Sailability.ch (sach)

Austritte Clubs und Klassen (Vollmitglieder)

- Rudevent (RUDV), Region 1
- Flibustier (FLI)

Die Liste der Entschuldigungen (Clubs und Klassen) und die Präsenzliste können im Sekretariat eingesehen werden.

1.2 Konstituierung der Versammlung

Die Versammlung wurde statutengemäss und fristgerecht einberufen und kann gemäss der Traktandenliste Beschlüsse fassen. Folgende **sechs Stimmzähler** werden vorgeschlagen und **einstimmig ernannt**.

Vorname, Name, Klasse oder Clubabkürzung

- 1) Yann Petremand (SNG)
- 2) Rob Veenhof (YCC)
- 3) Tony Müller (YCL)
- 4) Andreas Fleisch (Pirat)
- 5) Ernst Schneibel (Fireball)
- 6) Reto Christen (Tempest)

Das **Stimm- und Wahlbüro** wird von **François Schluchter** (Vizepräsident Swiss Sailing) geleitet.

Es sind anwesend (von 148 Clubs und 46 Klassen):

98 Clubs aus 9 Regionen (66%)	=	993	Stimmen
26 Klassenvereinigungen (56%)	=	196	Stimmen
Total anwesende Stimmen	=	1189	Stimmen
Absolutes Mehr	=	595	Stimmen
2/3 Mehr	=	793	Stimmen

Gemäss Statuten ist kein Quorum erforderlich.

2. Ordentliche Geschäfte 1. Teil: 2013

2.1 Protokoll der Generalversammlung 2013

Das Protokoll wird mit Dank an die Verfasserin, Denise Hasenfratz, **einstimmig genehmigt.**

2.2 Jahresrechnung 2013

Philipp Gradmann präsentiert die Jahresrechnung 2013 mit Bilanz und Erfolgsrechnung (die Unterlagen wurden vorgängig der GV zugestellt). Ein Defizit von CHF 34'568 ist zu verzeichnen.

Die Jahresrechnung 2013 wurde wiederum gemäss Swiss Sport GAAP erstellt. Der Zentralvorstand beantragt der Versammlung die Genehmigung der vorgelegten Jahresrechnung 2013.

Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Gemäss des den Teilnehmenden schriftlich vorgelegten Berichtes der Treureva AG über das Review der Jahresrechnung 2013 ist die Revisionsstelle auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Da die Revisionsstellen keine Abnahmeempfehlungen mehr abgeben, bittet der Präsident die Versammlungsteilnehmer um Annahme der Jahresrechnung 2013.

Die Jahresrechnung 2013 wird mit dem Dank an den Finanzchef Philipp Gradmann mit einer Enthaltung von 12 Stimmen genehmigt.

2.3 Dechargeerteilung 2013

Der Präsident bittet die Anwesenden um Dechargeerteilung für 2013 und dankt an dieser Stelle dem ZV herzlich für seinen Einsatz und seine geschätzte Arbeit.

Dem Zentralvorstand wird für die Verbandsführung im Jahr 2013 (einschliesslich Tätigkeitsberichtsbericht und Jahresrechnung) mit einer Enthaltung von 12 Stimmen Decharge erteilt.

Vincent Hagin dankt der Versammlung für das Vertrauen.

3. Ordentliche Geschäfte 2. Teil: Berichterstattung über 2014

3.1 Bericht des Präsidenten über das Jahr 2014

Der Präsident bezieht sich in seinen Ausführungen auf den Tätigkeitsbericht 2014, der vor der Versammlung schriftlich aufgelegt wurde. Das Jahr 2014 war von einer Reihe von Anlässen geprägt, die im Rahmen des 75 Jahr Jubiläum von Swiss Sailing stattgefunden haben. Die Highlights waren ohne Zweifel das Race of Champions und die Jubiläumsfeier in Thun, die Nationale Jugendregatta in Brissago sowie die Sonderausstellung „Segelnation Schweiz“ im Verkehrshaus Luzern.

2015 stehen insbesondere die funktionsbezogene Definition der finanziellen Bedürfnisse im Zusammenhang mit unseren strategischen Zielen, die Verbesserung der Betreuungsstruktur der Athleten sowie die Vertiefung unserer Kommunikation mit dem Swiss Sailing Partner Skippers im Vordergrund.

Der Präsident dankt an dieser Stelle für die wertvolle und jahrelange Unterstützung der Mäzene, der Privatpersonen aus den Regionen Zürich, Genf und der übrigen Romandie, die namentlich nicht genannt werden wollen, unseren Sponsoren und Partnern sowie den angeschlossenen Clubs, die mit ihrem Mitgliederbeitrag die Entwicklung im Schweizer Segelsport fördern. Er bedankt sich im Weiteren auch bei den ZV- und GL-Mitgliedern sowie den Anwesenden für ihre geschätzte Mitarbeit zugunsten des Segelsports.

3.2 Bericht über die Tätigkeiten der Geschäftsleitung

Der Tätigkeitsbericht wurde den Anwesenden vor der GV abgegeben.

Die Schwerpunktaufgaben der Ressorts (Jugend, Regatten, Segelsport und Marketing) werden kurz erläutert. Jean-Claude Ray dankt den GL-Mitgliedern für die engagierte Arbeit.

3.3 Bericht über die Tätigkeiten der Swiss Sailing Team AG

Die Aktivitäten der SST AG sind ebenfalls dem abgegebenen Tätigkeitsbericht zu entnehmen.

Es wird eine animierte Bildershow gezeigt. Im Anschluss erläutert der Teamchef, Dr. Thomas Reulein, anhand einer Powerpoint-Präsentation kurz die Schwerpunkte. Die folgenden Highlights werden hervorgehoben:

- Weltklasseleistungen in ALLEN Bootsklassen (1x Goldmedaille an WM, 1x Bronze an WM, 1x Silber an EM, 3x Bronze an EM)
- Nationalteam Sponsor Teamwork AG
- Pierre-Yves Jorand im Selektionsausschuss
- Selektionsreglement OS Rio 2016
- Rio Testevent & ISAF WM Delegation
- 2 Nationenstartplätze für OS Rio 2016
- SST C-Kader (Kaderstufe im Übergang von Youth Team und B-Kader)

3.4 Bericht über die Tätigkeit der Swiss Sailing Promotion

Jean-Claude Ray informiert wie folgt:

- Die Generalversammlung des SSP findet am 3.12.2014 statt.
- Die Zusammenarbeit mit Solution+Benefit und Yachting Systems wird weitergeführt.
- Im 2013 wurden über die Versicherungsverträge (Solution+Benefit: Krankenkassen und Allianz) Sponsoringgelder von mehr als CHF 99'000 generiert.
- Von CHF 239'000 Einnahmen wurden 2013 CHF 210'000 für SST und CHF 11'000 für Swiss Sailing eingesetzt.
- TeamWork konnte als neuer Sponsor gewonnen werden, zweckgebunden für die Mitglieder des A-Kaders der SST.
- Swiss Sailing wird das Angebot von AVIA (Tankkarten) reaktiveren.
- Angebot für Kreditkarten wurde von CornèrCard aufgelöst.

4. **Lichtblicke im 2014**

4.1 75 Jahre Swiss Sailing

Peter Kilchenmann, Präsident des Thunersee Yachtclubs, berichtet über das Race of Champions, welches im Rahmen der 75 Jahr Feier von Swiss Sailing am 27. bis 29. Juni 2014 in Thun stattfand. Zu diesem Anlass wurden alle amtierenden und ehemaligen Welt-, Europa- und SchweizermeisterInnen sämtlicher Bootsklassen eingeladen. Es wurde in Zweierteams gesegelt und es konnten maximal 70 «Meister» teilnehmen. Die Teams teilten sich 14 Boote (ST19), die von der Segelschule Thunersee zur Verfügung gestellt wurden.

Das Race of Champions war ein grosser Erfolg, auf 14 Booten wurden 19 Races durchgeführt; die „Einheimischen“ Seger/Liener nutzen den Heimvorteil und holten den Sieg. Die Jubiläumsfeier von Swiss Sailling fand ebenfalls auf dem TYC-Gelände statt. Der Anlass war dank dem Engagement des TYC's bestens organisiert und von internationaler Seite gut besucht (ISAF und DSV).

Was die Finanzen betrifft, wurde hervorragend und kostensparend gewirtschaftet. Peter Kilchenmann dankt hier in aller Form dem OK und seinen Mitarbeitern für ihren umfangreichen Einsatz!

Der Präsident bedankt sich ebenfalls herzlich beim OK und seinen Mitarbeitern und überreicht Peter Kilchenmann unter Applaus ein Bild als Geschenk.

4.2 Änderungen im Ressort Regatta

Der Ressortleiter Regatta, Marc Oliver Knöpfel, informiert wie folgt über die wichtigen Neuerungen in seinem Ressort:

- Die Restrukturierung des Ressort Regatta ist abgeschlossen
- Alle (Sprach-)Regionen vertreten, keine Vakanzen in der Organisation
- Einführung des „Ausschuss Wettsegeln“ als zentrales Führungsgremium
- Wichtigste Elemente in der Ressortarbeit: Effizienz und Servicebereitschaft
- Oberste Zielsetzung des Ressorts: Qualität, Fairness und Nachhaltigkeit
- Neufassung der Lizenzordnung samt Beilagen: Ab 1. Oktober 2014 in Kraft
- Neue Funktionärsstufen ab 1. Januar 2015: Regionaler Wettfahrtleiter (RRO), Regionaler Schiedsrichter (RJ) sowie Youth Race Official (YRO)
- Das neue Organigramm befindet sich unter: <http://www.swiss-sailing.ch/geschaeftsleitung/ressort-regatten/aufgaben/> und alle Reglemente und Ausführungsbestimmungen, die das Ressort Regatten betreffen, sind unter <http://www.swiss-sailing.ch/geschaeftsleitung/ressort-regatten/reglemente/> zu finden.

4.3 Segelnation Schweiz im Verkehrshaus in Luzern

Martin Vogler, Ressortleiter Jugend, berichtet über die Sonderausstellung „Segelnation Schweiz“, die vom 15. April bis 19. Oktober 2014 im Verkehrshaus in Luzern zu sehen war. Es werden insbesondere folgende Highlights, sprich Zahlen, genannt: 300'000 Besucher, rund 150x wurde das Swiss Sailing Logo verwendet, es wurde ein 1'200 m² grosses Wasserbecken gestellt, 12 Clubs/Klassen hatten die Gelegenheit genutzt, sich zu präsentieren, 8 Regatten mit Modelljachten haben auf dem Becken stattgefunden sowie 29 Spezialführungen. Martin Vogler dankt den zehn J+S Leitern herzlich, welche abwechslungsweise anwesend waren und mit ihrem Engagement dafür gesorgt haben, mehr als 2'600 Kindern mit Schnuppersegeln das Segeln näher zu bringen. An dieser Stelle dankt Martin Vogler ebenfalls herzlich den Verantwortlichen des Verkehrshauses Luzern, die die Sonderausstellung „Segelnation Schweiz“ ins Leben gerufen und Swiss Sailing ermöglicht haben aktiv mitzuwirken.

4.4 Diplomübergabe an den neuen Berufstrainer

Martin Vogler, Ressortleiter Jugend und der Präsident überreichen **Ronald Bundermann** von der Seglervereinigung Kreuzlingen unter Applaus das Trainerdiplom A. Bundermann ist somit nach Cyrill Auer der zweite Berufstrainer von Swiss Sailing.

An dieser Stelle wird Carolina Ranft als J+S-Fachleiterin verabschiedet. Sie hielt das Amt seit dem 1.1.2009 inne. Nach einer Dankesrede übergibt ihr Martin Vogler unter Applaus ein Geschenk.

5. Verabschiedungen

5.1 Verabschiedung von Peter Meyer als ZV-Mitglied

Mit einer Dankesrede, der Überreichung eines Geschenks und unter Akklamation wird **Peter Meyer** verabschiedet, langjähriges ZV-Mitglied (1997-2004 im ZV „alte Form“ als Vertreter der Region 4 und seit 2005 im ZV „neue Form“ als Clubvertreter) und Mitglied der Arbeitsgruppe „Swiss Sailing 2020“ (2004 bis 2005).

6. Wahlen

6.1 Wiederwahl von Vincent Hagin als Zentralpräsident

Vincent Hagin wird einstimmig und mit Akklamation wiedergewählt.

6.2 Wiederwahl von Verena Brändli, André Bechler und Dominique Hausser als ZV-Mitglied
Verena Brändli, André Bechler und Dominique Hausser werden einstimmig und mit Akklamation als ZV-Mitglieder wiedergewählt.

6.3 Wahl der Revisionsstelle Treureva AG (Zürich)
Die Treureva AG (Othmarstrasse 8, Postfach 131, 8024 Zürich 8, www.treureva.ch) wird einstimmig als Revisionsstelle bestätigt.

7. Statutenänderungen

7.1 Antrag des Zentralvorstands auf Anpassung der Statuten / Einführung von Lizenzen (Art. 9)
Nach einer kurzen Einführung eröffnet der Präsident die Diskussion.

Die Kommentare werden wie folgt festgehalten:

Beat Müller (ZYC) spricht für die Region 5. Am 18. Oktober 2014 hat der ZSV (Antragsteller: ZYC, ZSC, SCE, SYH, SCStä, Region 5 und Region 7) dem Präsidenten von Swiss Sailing einen Brief mit einem Gegenantrag zugestellt. Der Antrag konnte wegen verspäteter Eingabe nicht angenommen werden. Der ZSV erachtet die Einführung einer Lizenz zwar als sinnvoll, aber unter der Voraussetzung die Regatten in Kategorien einzuteilen und die Lizenz mit einer Versicherung zu verbinden. Die Region 5 lehnt den Antrag des ZV ab und fordert diesen auf, für die GV 2015 einen mehrheitsfähigen Antrag zu unterbreiten.

René Baggenstos (RVB): Der RVB sieht mit der Genehmigung des Antrags zwei Probleme auf den Regattaverein zukommen. Die Beiträge des RVB würden ohne Zweifel zurückgehen. Mindestens die Hälfte der Mitglieder des RVB nehmen lediglich ein bis zwei Mal im Jahr an Regatten teil. 10% der Aktivmitglieder hat der RVB bereits verloren, als er clubintern eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vorgenommen hat. Mit einer Annahme des Antrags der Einführung einer Lizenz müsste man mit weiteren 20% Austritten rechnen. Der RVB erhält kein Geld von Swiss Sailing. Die Klassen werden immer kleiner. Die Annahme des Antrags würde sich auch auf die Meldegelder auswirken, was dazu führen würde, dass es immer weniger Teilnehmer an Regatten gibt. Aus diesem Grund empfiehlt der RVB, den Antrag abzulehnen.

Der Präsident von Swiss Sailing: Wenn ein Club eine internationale Regatta wie beispielsweise eine EM oder WM organisiert, kann er via Swiss Sailing eine Subvention in der Höhe von CHF 10'000 bis 20'000 von Swiss Olympic beantragen. Das Geld wird von Swiss Olympic ausgeschüttet, aber nur, weil es sich um einen angeschlossenen Club/Klasse von Swiss Sailing handelt. Die SM Kosten werden gemäss SM-Reglement aufgeteilt, sprich Swiss Sailing übernimmt die Kosten der Delegierten, die Klassen bezahlen die Spesen der Vermesser und die veranstaltenden Clubs übernehmen die Kosten des Schiedsgericht sowie die Verpflegungskosten für alle Offiziellen. Gerne würde Swiss Sailing alle Kosten übernehmen, aber hierzu fehlt schlicht das Geld.

Joris Blatti (CVVi und Vertreter des « Haut-Lac »): Die Clubs des „Haut-Lac“ schätzen die Arbeit von Swiss Sailing und verstehen, dass der Verband mehr Geld benötigt. 56 % der Einnahmen bestehen aus den Mitgliederbeiträgen der Clubs und Klassen. Eine grosse Mehrheit wird künftig zwei Mal bezahlen müssen (1x für Membercard und 1x für Regattalizenz). Es stellt sich die Frage, wieso die Sponsoring-Einnahmen des Verbandes gleich null sind? Das erste Mal hat Swiss Sailing im September in der Newsletter auf die Einführung einer Lizenz aufmerksam gemacht – die Clubs des „Haut-Lac“ vertreten die Meinung, dass dies für einen solchen wichtigen Antrag viel zu knapp ist. Sollte der Antrag auf die GV 2015 verschoben werden, wäre die Einbindung von Clubvertretern in der Arbeitsgruppe wünschenswert!

Der Präsident von Swiss Sailing: Swiss Sailing hat seine Clubs und Klassen in der Tat am 5. September 2014 schriftlich über die Einführung einer Lizenz informiert. Leider musste die

Präsidentenkonferenz vom 5. April 2014 mangels Teilnehmer, insbesondere aus der Region 1 und 2, abgesagt werden. An der PK wäre die Gelegenheit gewesen, über die Finanzierung des Verbandes zu diskutieren. Was das Sponsoring angeht: Die Sponsoren fragen immer, was sie bei einem Engagement als Gegenwert erhalten. Swiss Sailing hat keinen Gegenwert anzubieten. Als Schweizerischer Segelverband ist es extrem schwierig Sponsoren zu finden. Es ist weitaus einfacher einen Sponsor für einen Anlass, beispielsweise für eine Regatta, zu finden als einen Verbandssponsor. Hinzu kommt, dass es sich beim Segelsport um eine sogenannte „Nischensportart“ handelt, was die Suche nach einem Verbandssponsor nicht erleichtert, so hat zum Beispiel die ISAF für ihren Weltcup auch keinen Hauptsponsor. Swiss Sailing hingegen kann auf die Unterstützung von Mäzenen aus den Regionen 1 und 5 zählen.

Peter Erzberger (GYC): Dem GYC ist klar, dass der Verband - ebenso wie der Club und die Segler - auch Geld benötigt. Es ist bedauernd festzustellen zu müssen, dass sich niemand in der Struktur von Swiss Sailing wirklich verantwortlich fühlt, Geld aufzutreiben. Die grundsätzliche Frage bleibt bei Swiss Sailing immer dieselbe: Wer sorgt für was? Dies ist strukturell nicht gelöst! Der GYC wird deshalb den Antrag ablehnen, fordert Swiss Sailing jedoch auf, beim GYC um Unterstützung anzufragen, damit die nötige Sponsor- und Unterstützungsstruktur gefunden werden kann.

Der Präsident von Swiss Sailing dankt Peter Erzberger für die versprochene Unterstützung. Der SSP ist verantwortlich für die Geldsuche. Zurzeit ist das Präsidium vakant. Für mehr Möglichkeiten im Bereich Sponsoring/Marketing müsste man jemanden anstellen, aber da fehlt das Geld. Der VR der SST ist extrem aktiv im Bereich der Geldsuche.

Alex Schneiter (VR-Präsident SST): In diesem Bereich wird in der Tat ein enormer Aufwand betrieben. Inzwischen zählt die SST 51 Athleten aus 11 olympischen Klassen. Für 2015 wird die SST ein Budget von 1.3 Mio. vorschlagen. 40% der Gelder kommen von Swiss Olympic, 20% von Swiss Sailing und 10 bis 15% vom SSP. Neuer Sponsor Teamwork: Jeder Athlet des Nationalkaders (A-Kader) wird von Teamwork gesponsert! Die Pflege der Mäzene braucht viel Zeit. Die SNG ist übrigens der einzige Club, der die SST finanziell unterstützt. Die SST und die SNG unterstützen den Antrag des ZV zur Einführung einer Lizenz.

Robert Buchet (SNR): Die SNR ist nicht gegen die Einführung einer Lizenz, aber nicht unter diesen Konditionen und lehnt den Antrag deshalb ab. Der ZV von Swiss Sailing wird gebeten, der GV 2015 einen anderen, überarbeiteten Antrag zu unterbreiten.

Yann Petremand (SNG): Die SNG unterstützt den Antrag des ZV und wird ihn annehmen. Es handelt sich zwar nicht um einen perfekten Vorschlag, aber es müssen dringend Mehreinnahmen generiert werden, um die Jugend zu unterstützen. Jedes Jahr gibt es mehr Junioren, die auf dem internationalen Parkett glänzen und super Resultate erzielen und die gilt es zu unterstützen. Deshalb ist die SNG für den Antrag. Falls der Antrag aber heute nicht genehmigt werden sollte, erklärt sich die SNG gerne bereit, mit den Verantwortlichen an einen runden Tisch zu sitzen, um nach Lösungen zu suchen.

Peter Kilchenmann (TYC): Praktisch alle Segelclubs der Region 3 sind gegen den Antrag. Die Clubs sind sich zwar bewusst, dass der Segelsport und somit der Schweizerische Segelverband Geld benötigt, aber nicht in dieser Form. Der GYC und die SNG beispielsweise sind Profis, was das Auftreiben von Geld angeht. Der TYC und andere TBSV-Clubs hingegen sind typische KMU's. Der ZV von Swiss Sailing wird gebeten, noch einmal über die Bücher zu gehen und nächstes Mal aufzuweisen, welche Geschäftsfelder es braucht, um die Regattaszene zu unterstützen. Wenn Swiss Sailing ein neues Projekt aufstellt, muss klar sein, welche Dienstleistungen und Produkte es braucht, um den Regattasport zu fördern.

Der Präsident von Swiss Sailing verdankt das Votum von Peter Kilchenmann. Er verweist darauf, dass der Verband sich aus den angeschlossenen Clubs und Klassen zusammensetzt und dass diese nun aufgefordert sind, konkrete Vorschläge zur Verbesserung der finanziellen Situation von Swiss Sailing zu machen.

Jean-Bernard Luther (CNM): Der CNM ist zwar nicht gegen die Einführung einer Lizenz, aber nicht in dieser Form. In den Segelverbänden der Nachbarnländer ist eine Haftpflichtversicherung an die

Regattalizenz gekoppelt. Der CNM lehnt den Antrag ab, da die Regattalizenz direkt über Swiss Sailing erworben werden kann. Seit mehreren Jahren hat der CNM immer wieder den Wunsch geäussert, dass ein Zwischenergebnis der Konten des laufenden Jahres an der GV präsentiert werden soll. Letztes Mal wurde der CNM vom Swiss Sailing Präsidenten lediglich dazu eingeladen, im Swiss Sailing Sekretariat die Konten einzusehen. Der CNM wünscht ausdrücklich, dass eine Übersicht an der GV präsentiert wird.

Der Präsident von Swiss Sailing: Ich nehme zur Kenntnis, dass die Jahresrechnung, die gemäss der Swiss Sailing Statuten erstellt wird, die Bedürfnisse des CNM nicht erfüllt.

Didier Jombart (CNV): Bei einer Annahme des Antrags würde ein grosser Teil des Geldes an die SST gehen. Vor der Abstimmung wurden aber die Clubs und Klassen nicht über die SST Konten und das Selektionsprozedere in Kenntnis gesetzt. Der CNV wird den Antrag zwar annehmen, versteht aber die Clubs, die mangels Informationen nicht zustimmen werden.

Nach der Pause:

Der ZV hat die verschiedenen Bemerkungen und Vorschläge, den Antrag um ein Jahr zu verschieben, zur Kenntnis genommen. Der ZV schlägt vor, den Antrag zur Einführung einer Lizenz um ein Jahr zu verschieben und gemeinsam anlässlich der Präsidentenkonferenz einen Vorschlag zur Einführung einer Lizenz zu erarbeiten. Der ZV bleibt bei seiner Meinung, dass der Verband mehr finanzielle Mittel generieren muss und dass die Aufteilung der Mehreinnahmen die richtige ist.

Antrag des ZV: Der ZV beantragt den Antrag „Einführung einer Lizenz“ um ein Jahr (2015) zu verschieben.

Der Antrag wird mit 989 Stimmen, 12 Gegenstimmen und 18 Enthaltungen genehmigt. Das überarbeitete Projekt wird an der Präsidentenkonferenz 2015 vorgestellt.

7.2 Antrag des Zentralvorstands auf Teilrevision – Korrekturen der Statuten

Der Antrag des Zentralvorstands auf Ergänzung (neu: Artikel 6 „Ethik“) und Anpassung der Statuten (Art. 13 „Sanktionen“, Art. 23 „Stimmrecht“, Art. 24 „Stimmrechtschlüssel“ und Art. 29 „Wahl des Präsidenten“), die zur Präzisierung der Statuten dienen, wird mit mehr als zwei Drittel genehmigt.

8. Ausblicke ins 2015

8.1 Hydros / LittleCup 2015

Bibiana Jurado und Thibault Tallieu von Hydros informieren über den Little Cup 2015.

Die 27. Ausgabe des Little Cup (C Class Weltmeisterschaft) findet vom 12. bis 19. September 2015 vor Genf (SNG) statt.

Dieser Anlass wird mit Unterstützung von Swiss Sailing zum ersten Mal in der Schweiz ausgetragen. Mehr Informationen über den "kleinen" America's Cup unter: www.littlecup.org

8.2 Windweek

Peter Meyer, ZV-Mitglied informiert die Anwesenden anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Windweek 2015, die am 14.-29. August stattfinden wird.

Folgende Anlässe werden während der Windweek durchgeführt: Klassenmeisterschaften, Weltmeisterschaft Tempest und Landweekend.

Detaillierte Informationen unter: www.windweek.ch

9. Ordentliche Geschäfte 3. Teil: Ziele, Budget und Planung 2015

9.1 Ziele 2015

Das Dokument „Ziele 2015“ wurde mit der GV-Einladung verschickt (Beilage 9.1) und wird noch einmal präsentiert.

Es besteht kein Diskussionsbedarf, die Ziele gelten damit als angenommen.

Joël Broye (CVN): Welcher Club organisiert die zentralisierte Junioren SM 2017?

Jean-Claude Ray, Geschäftsführer Swiss Sailing: Der Club ist noch nicht definiert.

Die Regionen werden direkt von Martin Vogler, GL-Mitglied/Ressortleiter Jugend angeschrieben.

Peter Erzberger (GYC): Bevor die neue Datenbank eingesetzt wird, müssen die Clubs im Vorfeld informiert werden, um was für eine Datenbankanlösung es sich handelt. Erzberger unterstreicht, dass die Mitglieder von Swiss Sailing ganz klar die Clubs selber sind und nicht deren Mitglieder.

Jean-Claude Ray, Geschäftsführer Swiss Sailing: Ziel ist, 2015 die Evaluationen für die Einführung einer Datenbankanlösung durchzuführen. Die aktuelle Datenbank stammt aus den 90er Jahren (Access) und ist nicht mehr zeitgerecht. Selbstverständlich werden die Clubs und Klassen entsprechend informiert. Es ist geplant, dass die neue Datenbank 2016 eingesetzt werden kann.

9.2 Leistungssport 2015

Dr. Tom Reulein, Teamchef SST erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Schwerpunkte 2015 wie folgt:

- Jahresrechnung 2013 ohne Beanstandung revidiert (Treureva): Ausgaben von CHF 1'039'000, Defizit von CHF 15'000, CHF 519'000 direkter Aufwand „Elite“, CHF 280'000 direkter Aufwand „Nachwuchs“.
- Das Team 2015 setzt sich aus 51 Athleten aus 11 Bootsklassen zusammen: Nationalteam: Bühler/Brugger, Brauchli/Hausser, Fahrni/Siegenthaler, B-Kader: Sanz Lanz, C-Kader: 49er 2x Standard, Radial, RS:X, 470M, Youth Team: 2x 470 M, 420 M, 420 W, Radial), Talentpool: 27 Athleten (Optimist, Gold/Silber, Laser 4.7, Laser Radial, 420).
- SST Support für das Nationalteam: World Class Coach maximal 180 Tage/Saison, Delegation an ISAF Worlds, Testevents, Olympische Spiele, Leistungs- und Gesundheitsdiagnostik inkl. Konditionstrainingsplanung, Motorbootservice, Teamwork Sponsoring.
- Ziele 2015: Top 10 Rangierungen an JuEM, JuWM, EM, Wm, SWC, ECSC. Nationenstartplatz OS Rio 2016 in 470W, RS:X M und Laser Radial.
- Budget 2015: Operatives Budget: CHF 1.3 Mio. 40% der Gelder kommen von Swiss Olympic, 27% von Mäzenen, 20 % von Swiss Sailing und 13% vom SSP.

Die SST AG bedankt sich für die Unterstützung insbesondere bei Swiss Sailing, Swiss Olympic, Swiss Sailing Promotion, Schulthess Klinik, Frei-Swiss, Sponser, Team-Work, Zhik, Maxcomm, Sporthilfe sowie allen Förderern und Mäzenen. Ein spezieller Dank geht an den Verwaltungsrat mit Alex Schneider, Vincent Hagin und Beryl Pieper De Maria sowie Marco Brunner und Marco Versari.

9.3 Mitgliederbeitrag 2015 und Gebühren

Der ZV stellt den Antrag, die Beiträge für die Direktmitgliedschaft und die Gebühren wie bisher zu belassen.

Mitgliederbeitrag Clubs und Vereinigungen	CHF 50 / stimmberechtigtes Clubmitglied
Mitgliederbeitrag Klassen Jollen	CHF 100
Mitgliederbeitrag Klassen Yachten	CHF 300
Angeschlossene Mitglieder	CHF 200
Natürliche Personen	CHF 55 (Direktmitglieder Swiss Sailing)
Beitrittsgebühr Clubs und Klassen	CHF 200
Werbegebühr individuell	CHF 00.75 (multipliziert mit der Rumpflänge hoch 3)
Lizenzgebühr pro Crewmitglied	CHF 10 / Anlass
Rekursgebühr	CHF 60

Der Antrag zur Beibehaltung des Mitgliederbeitrags und der Gebühren wird einstimmig genehmigt.

Beat Müller (ZYC) weist erneut auf das Schreiben des ZSV (Antragsteller: ZYC, ZSC, SCE, SYH, SCStä und Region 7) vom 18.10.2014 hin, in welchem eine generelle Mitgliederbeitragserhöhung von CHF 10, limitiert auf 2 Jahre (2015 und 2016) und zweckgebunden als Zusatzfinanzierung aller Aktivitäten innerhalb der Swiss Sailing Kaderstruktur beantragt wurde. Diese Mehreinnahmen wären für den Leistungssport und Nachwuchs bestimmt. Diese Erhöhung ist jedoch mit der Auflage verbunden, bis zur GV 2015 die entsprechenden Grundlagen (umfassendes Lizenzkonzept und detaillierter Leistungsbeschrieb der Swiss Sailing Familie mit umfassend zugewiesener Kostentransparenz in zwei Ausführungen) erarbeitet zu haben und in die Vernehmlassung bei den Clubs und Klassen zu geben.

Beat Müller unterstreicht, dass es sich hiermit um keinen Antrag, sondern um einen Denkanstoss für die GV 2015 oder 2016 handelt.

9.4 Budget 2015

Jean-Claude Ray präsentiert das Budget 2015, das die Mehreinnahmen beinhaltet, die mit der Einführung einer Lizenz real gewesen wären, und erläutert einzelne Budgetpositionen. Er gibt die Einsparungen/Kürzungen bekannt, die aufgrund der Zurückstellung des Antrages des Zentralvorstandes vorgenommen werden müssen.

René Baggenstos (RVB) fragt, ob ein direkter Vergleich der Zahlen 2014 und 2015 nicht möglich sei. Er versteht nicht, wieso im 2015 CHF 100'000 mehr als im 2014 budgetiert sind.

Jean-Claude Ray, Geschäftsführer Swiss Sailing: Es handelt sich hier um ein „budget de continuité“. Der Beitrag von Swiss Sailing an SST bleibt genau gleich. Der Mehraufwand im Leistungssport wird durch die Mehreinnahmen von Swiss Olympic ermöglicht.

Guy Wuilleret (CVV) fragt wieso ausgerechnet der Marketing Posten gestrichen wird, wenn Swiss Sailing schon fast keine Sponsoren hat.

Jean-Claude Ray, Geschäftsführer Swiss Sailing: Es mussten leider Prioritäten gesetzt werden. Ohne Mehreinnahmen sind geplante Massnahmen im Bereich Marketing nicht umsetzbar und die vorgesehene Besetzung einer Praktikanten- oder Teilzeit-Stelle in diesem Bereich muss auch gestrichen werden.

Das Budget 2015 in der neuen Form wird mit 669 Stimmen, 158 Enthaltungen und 257 Gegenstimmen genehmigt.

9.5 Bestimmung des Tagungsortes der Generalversammlung 2015

Swiss Sailing wurde von Palexpo, Salon Nautique du Léman und Skippers Segeln & Ocean eingeladen, die GV 2015 im Rahmen des „Salon nautique du Léman“ im PALEXPO in Genf durchzuführen.

Der Vorschlag, die nächste Generalversammlung am 14. November 2015 in Genf während der „Salon nautique du Léman“ (Palexpo) durchzuführen, wird mit 714 Stimmen, 145 Gegenstimmen und 144 Enthaltungen genehmigt.

10. **Verschiedenes**

10.1 Termine

Die Anwesenden werden gebeten, die Daten für folgende Anlässe in ihren Agenden zu reservieren, die alle im Haus des Sports in Ittigen durchgeführt werden:

- **Tag der Offiziellen** (für Schiedsrichter, Wettfahrtleiter, Vermesser, Delegierte und weitere Interessierte) am **Samstag, 7. Februar 2015**

- **Breitensport- und Fahrtenseglerkonferenz** (für Verantwortliche Breitensport von Clubs und Klassen) am **Samstag, 14. März 2015**
- **Präsidentenkonferenz von Swiss Sailing** (für PräsidentInnen bzw. Vorstandsmitglieder von Clubs und Klassen) am **Samstag, 21. März 2015**
- **Generalversammlung von Swiss Sailing** am **Samstag, 14. November 2015**
- **Juniorenkonferenz** am **Samstag, 5. Dezember 2015**

Weitere wichtige Termine

- **14.-29.08.2015** **Windweek in Brunnen**
- **12.-19.09.2015** **Little Cup (C-Class WM) in Genf**
- **29.06.-05.07.2015** **WM 8M JI in Genf**
- **24.-29.08.2015** **WM Tempest in Brunnen**

Der Präsident der Corsaire Klasse macht darauf aufmerksam, dass das Datum der Suisse Nautic fehlt. An der **Suisse Nautic** werden die Swiss Sailing Classes vertreten sein. Die Bootsausstellung findet vom **18. bis 22. Februar 2015** auf dem **Messeplatz Bern** statt. Mehr Infos unter: www.suisseautic.ch.

10.2 Daten Schweizermeisterschaften 2015

Anlässlich der letzten Sitzung der Geschäftsleitung vom 17. November 2014 wurde die Durchführung von 19 Schweizermeisterschaften genehmigt.

Liste unter: www.swiss-sailing.ch / quick & easy / Schweizermeisterschaften 2015

10.3 Verdankung

Der Zentralpräsident dankt den ÜbersetzerInnen **Ursula Schneider** und **Benjamin Ilchner** für ihre geschätzte Arbeit und die Generalversammlung verdankt ihre Dienste mit einem herzlichen Applaus.

Der Präsident dankt des Weiteren für den unermüdlchen Einsatz zur Bewältigung vielerlei Aufgaben zu Gunsten des Segelsportes:

- Denise Hasenfratz und Véronique Schwitter vom Office, wie auch dem Geschäftsführer des Offices, Jean-Claude Ray, und der Kommunikationsverantwortlichen Dominique Krähenbühl,
- dem Zentralvorstand, der Geschäftsleitung mit allen Kommissionen und Offiziellen,
- Dr. Tom Reulein, Marco Brunner, Alex Schneiter und dem VR der Swiss Sailing Team AG,
- den Vorstand des SSP, Philipp Gradmann und Beryl Pieper De Maria,
- ganz besonders auch den Regional-, Club- und Klassenpräsidenten mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der Zentralpräsident schliesst die Versammlung in Vorfreude auf die anschliessende SUI Sailing Award Verleihung, und lädt die Teilnehmer zum Begrüssungs-Flüte ein, welches von **Mumm Champagner** offeriert wird.

Ende der Generalversammlung: 15.45 Uhr

Für das Protokoll: Denise Hasenfratz